



9 Tipps für mehr Biodiversität zu Hause



Biodiversität steht für die Vielfalt aller Lebewesen und ihrer Lebensräume. Leider sind heute immer mehr Arten in ihrer Existenz bedroht. Deshalb benötigen sie Schutz und müssen aktiv gefördert werden – auch und gerade im urbanen Umfeld.

Artenvielfalt für ökologisch wertvolle Stadtnatur

Städte müssen keine Betonwüsten sein. Naturnahe Grünflächen, Bäume, Rabatten, Beete oder begrünte Gebäude: Für uns Menschen bedeuten solche Elemente höhere Lebensqualität durch ein verbessertes Stadtklima, kühle Schattenplätze und kleine Oasen. Als ideales Zuhause für viele Tiere und Pflanzen reicht ihre Bedeutung jedoch viel weiter. Sie bilden die Grundlage für eine florierende Biodiversität. Diese ermöglicht es, dass uns Nahrung, sauberes Wasser und frische Luft zur Verfügung stehen.

Basel ist «Grünstadt Schweiz»

Seit 2018 ist Basel mit dem Label von Grünstadt Schweiz ausgezeichnet. Dieses würdigt das langjährige und erfolgreiche Engagement für die Grün- und Freiflächen der Stadt. Neben verschiedenen Projekten im Dienste der Artenvielfalt und des Stadtklimas unterstützt dich Basel mit diversen Angeboten dabei, selbst aktiv zu werden und unsere Stadt noch grüner zu machen.

Gemeinsam für eine nachhaltige Stadtnatur.

Hier erfährst du mehr über das Engagement von Basel und eine Auswahl aktueller Projekte:

www.gruenstadt.bs.ch



9 TIPPS

Zur Förderung der Biodiversität in der Stadt braucht es die Mithilfe von uns allen. Je mehr zusätzliche naturnahe Lebensräume für wildlebende Pflanzen und Tiere im Garten, im Wohnumfeld, auf dem Balkon, dem Dach oder im Freizeitgarten entstehen, desto besser für die Artenvielfalt und das Stadtklima!

01 Gebäude zum Leben erwecken

Mit Glyzinien, Waldreben, Wildem Wein, Kräutern oder Gräsern begrünte Fassaden und Flachdächer wirken wie eine natürliche Klimaanlage. Sie bieten Insekten und Tieren ein Zuhause, zudem entlasten sie bei Starkregen die Kanalisation. Durch Nisthilfen für Fledermäuse und Vögel machst du diesen Lebensraum noch attraktiver.



02 Deinen Balkon begrünen

Vergrößere deine Wohnung um ein zusätzliches grünes Zimmer, das du als Erholungsraum nutzen kannst. Schnellwüchsige Kletter- und andere Pflanzen lassen deinen Balkon völlig neu erblühen. Oder wie wäre es mit deiner eigenen Gemüseproduktion?



03 Einheimische Pflanzen fördern

Egal ob auf dem Balkon oder im Garten: Einheimische Pflanzen sind für unser Ökosystem am wertvollsten, weil sie Nahrung für Insekten und Tiere bieten. Ausserdem sind sie oft pflegeleichter, widerstandsfähiger und kostengünstiger als exotische Arten.



04 Kleinstrukturen anlegen

Ast-, Stein- und Laubhaufen, Baumstrünke und Wurzelteller oder Holzbeigen sind Nahrung und Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten – ein unschätzbare Beitrag zur urbanen Biodiversität.



07 Grünabfälle kompostieren

Rund ein Drittel deiner Haushaltsabfälle muss nicht im Kehrriech landen. Mit einer eigenen oder gemeinsamen genutzten Kompoststelle produzierst du daraus natürlichen Dünger, den du zum Anbau von Gemüse verwenden kannst – und du schaffst Lebensraum für verschiedenste Tiere.



05 Vorgarten entsiegeln

Mit sickerfähigen Flächen schaffst du Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Unversiegelter Boden heizt sich im Sommer deutlich weniger auf, er kühlt durch Verdunstung, fördert den natürlichen Wasserhaushalt und reduziert die Gefahr von Überschwemmungen.



06 Weniger und gestaffelt mähen

Indem du weniger mähest, ermöglichst du das Wachstum von Wildblumen und Gräsern, die Nahrung für Bestäuber wie Bienen oder Schmetterlinge liefern. Dank gestaffeltem Mähens bleibt für Insekten immer ein Rückzugsort erhalten.



08 Auf Giftstoffe verzichten

Gib natürlichen Alternativen den Vorzug vor Pestiziden und Chemikalien. Damit förderst du aktiv die Biodiversität und verbesserst die Qualität des Bodens und des Wassers. Als Dünger kannst du Kompost verwenden, und auch gegen Schnecken und Co. gibt es schonende Mittel oder Nützlinge wie Marienkäfer.



09 Einen Baum pflanzen

Oder mehrere – denn Bäume tragen zu unserem Wohlbefinden bei und bieten Lebensraum für viele Tier-, Flechten-, Pilz- und Pflanzenarten. Sie speichern Wasser und verdunsten es wieder, produzieren Sauerstoff und reinigen die Luft, spenden Schatten und sorgen im Sommer für Abkühlung.

